



Landeskirchliche
Gemeinschaft
Bezirk Braunschweig

Programm

Februar – März 2023



Eine

Bewegung

in der evangelischen Kirche



Terminvorschau

| Termin | | Veranstaltung |
|--------------|----------|--|
| 2023 | | |
| Feb. | 1. | Gebetstreff EC & LKG in Braunschweig |
| | 6. | Gemeindegottesdienste in Braunschweig |
| März | 6. - 10. | Truестory EC-Braunschweig |
| April | 1. | Frühjahrsarbeitseinsatz in Braunschweig |
| | 22. | Vertreterversammlung des HVLG in Hannover |
| | 25. | Jahreshauptversammlung f. Mitglieder i. Braunschweig |
| | 29. | Konzert d. afrikanischen Gemeinde aus Wolfenbüttel in Braunschweig |
| Juni | 7. - 11. | 38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg |
| | 25. | Kinderbibeltag – Kirche Kunterbunt |
| Juli | 9. | Bezirksausflug nach Riddagshausen |
| Okt. | 3. | Wanderung |
| Dez. | 1. - 3. | Adventsfreizeit in Altenau |

Inhalt

| | | | |
|--------------------------|-------|-------------------------|---------|
| Terminvorschau..... | 2 | Aus Wolfenbüttel..... | 10 - 10 |
| Gedanken..... | 3 | Termine..... | 11 - 12 |
| Wir gratulieren..... | 4 | Wolfenbüttel..... | 13 |
| Wir nehmen Abschied..... | 5 | Impressum..... | 13 |
| Aus der Gemeinde..... | 6 - 7 | Braunschweig..... | 14 |
| Aus dem EC..... | 8 - 9 | Gruppen und Kreise..... | 15 |

Gedanken

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6

Monatsspruch Februar 2023

Liebe Mitglieder und Freunde der Landeskirchlichen Gemeinschaften in Braunschweig und Wolfenbüttel,

wenn Gott dafür sorgt, dass Menschen lachen können, dann hat er auch selber Humor. Er ist der Schöpfer, der Ursprung aller Dinge. Er ist es auch, dem wir im Letzten unser Lachen verdanken. Lachen ist göttlichen Ursprungs und Lachen ist gesund. Deshalb wünsche ich ihnen, dass sie immer wieder herzlich lachen können. Wir wollen nun noch etwas tiefer blicken. Wussten sie, dass es eine Witzforschung gibt? Sie erforscht unter anderem, was der Auslöser unseres Lachens ist. Die Forscher sprechen da von Witzmechanismen. Es ist gar nicht so einfach zu erklären, was unser Lachen auslöst. Ein Witzmechanismus ist z.B., wenn sich das Logische ins Absurde auflöst. Wir empfinden einen Witz meistens dann als lustig,

wenn diese Auflösung unerwartet und plötzlich erfolgt. Etwa so: Ein Missionar ist von Löwen umzingelt. In seiner Verzweiflung betet er: Oh Herr, mach aus diesen Löwen fromme Christen.

Der Missionar blickt auf und die Löwen haben den Kopf gesenkt und beten: Komm, Herr Jesus sei du unser Gast...". Bei Sara, der Frau Abrahams, läßt sich dieser Witzmechanismus auch ausfindig machen. Das für Menschen Logische - alte Frauen bekommen keine Babys mehr - wird von Gott - für menschliches Empfinden - ins Absurde aufgelöst. Sara wird schwanger und gebiert einen Sohn. Unser Leben ist voll von absurden und überraschenden Wendungen. Gott ist überall am wirken. Er ist nicht nur ein Gott der Liebe sondern auch der Gott des Humors!

Mit herzlichen Grüßen

Robert Lau



Wir gratulieren...

... zum Geburtstag



Wir nehmen Abschied

Bruno Schultz

5. Juni 1927 – 13. Dezember 2022

Am 13. 12. 2022 ist Bruno Schultz im Alter von 95 Jahren im Pflegeheim „Haus der helfenden Hände“ in Beienrode in seine himmlische Heimat gerufen worden. Wer ihn kannte, erinnert sich an eine feine, zufriedene, dankbare, aber auch zielstrebige Persönlichkeit. An seinem Verhalten spiegelte sich sein tiefer Glaube. Sich in den Vordergrund zu drängen, entsprach ihm nicht, obwohl er in der Ortsgemeinschaft Königslutter zweifellos vorne stand. Auch „meckern“ war ihm völlig fremd, obwohl es sicher manchmal Gründe dafür gab. Mit seinem Posaunenchor aus Rottorf hat er bei „Bezirks-Gemeinschaftstagen“ die Braunschweiger Bläser unterstützt. Nach einem Aufschwung der Gemeinschaftsarbeit in Königslutter wurde dort 1968 ein eigenes Gemeinschaftshaus errichtet und mit regem Gemeindeleben gefüllt. Als Ende der 80er Jahre ein rapider Mit-

gliederschwund einsetzte (junge Leute zogen weg, der EC- Königslutter hatte sich aufgelöst) musste schließlich die Arbeit drastisch reduziert werden. Die Last des zunehmend renovierungsbedürftigen Hauses lag vorwiegend auf den Schultern von Bruno Schultz. Ende der 90er Jahre wurde der Verkauf des Gemeinschaftshauses (das dem HVLG gehörte) unerlässlich, doch erst 2003 konnte ein Käufer gefunden werden. Dass dies in gut geordneten Bahnen verlief, ist ganz wesentlich Bruno Schultz zu verdanken. Seine hervorragenden Beziehungen zur örtlichen Kirchengemeinde und der damaligen Pastorin Frau Golze halfen, dass die verbliebenen LKG-Mitglieder ihre Heimat in der Kirche behielten. Bruno Schultz war bis zu seinem 80. Lebensjahr Beisitzer in unserem Vorstand. Die, die ihn noch erlebt haben, werden ihn als Glaubensvorbild in guter Erinnerung behalten.

Michael Brenndörfer



Adventsfreizeit

Ende November war es wieder so weit, es ging für viele von uns auf Adventsfreizeit. Gemeinsam mit unserem Referenten Tobias Goudschaal widmeten wir uns dem herausfordernden Thema: „Ethik, Entscheidungen treffen leicht gemacht?“ Nach dem gemeinsamen Abendessen am Freitag starteten wir mit einem entscheidungsreichen Spieleabend. Tobias Goudschaal schloss daran bereits mit dem ersten Überblick über das Thema der Freizeit an. Gekrönt wurde der

Abend durch ein paar Geschichten, vorgelesen von Michael Brenndörfer. Danach war wie gewohnt die Möglichkeit zu quatschen, zu spielen und einfach Zeit miteinander zu verbringen. Beendet wurde der Tag mit einer gemeinsamen Abendandacht. Der Input am Samstagvormittag ließ viele Köpfe rauchen und motivierte zum weiteren Austausch, wohingegen andere den Gong zum Mittagessen sehr begrüßten. Am Nachmittag gab es für jeden Bedarf verschiedene Angebote.

Aus der Gemeinde



Spaziergänge, Kreatives, weitergehende Diskussionen zum Thema Ethik ... Zudem wurden auch die ersten Absprachen für ein Anspiel getroffen, welches bei der Weihnachtsfeier ein paar Wochen später stattfinden sollte. Die Kinder sind auf der Freizeit natürlich auch nicht zu kurz gekommen. Es gab ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit unter anderem einer Schnitzeljagd nach verloren gegangenen Krippenfiguren. Samstagabends gab es dann, vom EC gestaltet, eine Sonderedition von „Wetten, dass ...“ mit unterschiedlichsten Wetten. Mein persönliches Highlight des Abends war es zum Abschluss, mit so gut wie allen Leuten auf der Freizeit jüdische Tänze zu tanzen. Am Sonntag feierten wir den gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst mit einer Predigt von Tobias Goudschaal. Den Abschluss der Freizeit bildete das gemeinsame Kaffee trinken und Kuchen essen bei der Adventsfeier.

Kiara Breßgott



Aus dem EC

Truestory vom 6. – 10. März

Im März findet bei uns in der Gemeinde True Story statt. True Story, das ist der Nachfolger von ProChrist. Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend ab ca. 19Uhr zum Format Dialog ein. (Endgültige Uhrzeit geben wir noch bekannt) Zwei Wochen zuvor findet True Story im CVJM mit dem Format Bühne statt. Dadurch erhoffen wir uns, möglichst viele Jugendliche in Braunschweig mit dem Evangelium erreichen zu können. Wir haben uns im EC in verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt, in denen wir Programm, Deko, Bistro, Werbung, Musik und Technik

vorbereiten. Alle im EC bringen sich mit viel Elan ein. Leider ist das Projekt nicht kostenlos, daher hoffen wir auf eure finanzielle Unterstützung.

Auf uns kommen Kosten für die Anmeldung zu True Story, Werbung, Verpflegung und Snacks für alle 5 Abende sowie für die Unterbringung des Referenten zu. Trotzdem freuen wir uns auf die Woche und hoffen auf neue Begegnungen und beten, dass Gott durch uns in Braunschweig wirkt.

Lasse Meinicke

Aus dem EC

Letztes Jahr im Oktober habe ich mein Masterstudium erfolgreich abgeschlossen. Somit wartet Ende Januar der nächste Schritt in meiner Ausbildung als Grundschullehrerin auf mich. Das Referendariat. Schon seit einiger Zeit habe ich gesagt, wo es für das Referendariat hingeht, möchte ich an Gott abgeben und darauf vertrauen, dass es eine gute Entscheidung ist. Somit gab ich meine Wünsche für die Zuteilung an und das Warten konnte beginnen. Mitte November war es dann so weit und ich bekam die Info, dass es für mich nach Hannover geht. Mit Vorfreude, aber auch vielen Tränen hieß es für mich also, anzufangen Abschied aus Braunschweig zu nehmen.

Für die lange Zeit, die ich in Braunschweig und auch in der LKG verbringen durfte, bin ich sehr dankbar. Ich durfte über mich herauswachsen



Kiara Breßgott

und vieles ausprobieren. Aus meinen Aufgaben im Lobpreisteam und als Leitung des Jugendkreises konnte ich viel lernen. Danke, dass ich hier in der LKG an- und aufgenommen wurde und ein Stück Heimat finden durfte.

Bis bald :)

Kiara Breßgott



Aus Wolfenbüttel

Unser Gründungsprojekt einer messianischen Gemeinde

Seit März letzten Jahres treffen sich Christen immer wieder am Freitag - zu Beginn des Schabbat - und haben eine kleine Feier mit jüdischen Elementen und einem anschließenden Essen. Wir wollen die Bräuche so einüben, dass jüdische Menschen sich willkommen fühlen können. Wir feiern jüdische Feste und knüpfen viele Kontakte. Ich halte diese Arbeit für uns für sehr wesentlich.

Warum? Ich möchte das an dem Wort aus Joh. 4,22 verdeutlichen, das Jesus einer Samaritanerin sagt: „Das Heil kommt von den Juden.“ Besser müsste man übersetzen: Die Rettung kommt von den Juden.

Wenn Jesus von **der** Rettung spricht, dann setzt er voraus, dass seine Gesprächspartnerin von der Erlösungsbedürftigkeit der Menschen - Juden wie Nichtjuden - weiß. Hier ist auch mitzudenken, dass Jesus der Retter ist. Aber das steht hier nicht im Vordergrund. Um das deutlich zu

machen, übersetze ich etwas wörtlicher: Die Rettung ist aus den Juden. So sprechen wir im Deutschen nicht. Mit geht es jetzt um das Wörtchen „ist“ (Griechisch „estin“). Würde Jesus nämlich mit der Rettung versteckt auf sich selber hinweisen, dann müsste dieses Wörtchen „ist“ in der griechischen Zeitform Aorist stehen. Es steht aber im Präsens. Das Präsens beschreibt im Griechischen eine Handlung, die bis in die Gegenwart fort dauert. Wir können diesen Vers also nicht historisieren. So als wenn es um eine abgeschlossene Wahrheit ginge und lediglich die geschichtlich einmalige Rettung durch Jesus meinte. Das präsentische Verständnis bedeutet, dass sich Rettung bleibend von den Juden aus ereignet. Anders gesagt: Ohne Juden gibt es keine Rettung. Wenn wir diesen Satz des Neuen Testaments - und nicht nur diesen! - ernst nehmen, dann müssen wir darüber

Aus Wolfenbüttel

erschrecken, wie jesusgläubige Juden - bis heute- aus der Kirche ausgegrenzt werden. Wie viel Segen geht hier verloren? Ist die manchmal fehlende Kraft unserer Kirche nicht auch in der Verleugnung dieser Wahrheit begründet? Für uns als heidenchristliche Kirche ist es heilsam, wieder die Einheit der Kirche aus Juden und Heiden zu leben. Für Paulus hat dies übrigens ganz praktische Konsequenzen (Römer 15, 25-27). Deshalb liegt mir diese Gründung so sehr am Herzen und ich hoffe, auch euch! Was können wir tun?

Zuerst: Beten. Messianische Gemeinde entsteht durch Gebet. Des-

halb bitte ich euch hier nicht nachzulassen! Beten wir für Israel und für die Erkenntnis der Rettung bei Juden. Wenn wir dies tun, folgen wir dem Beispiel des Paulus (Röm 10, 1). Wir dürfen aber auch im Gebet Dank aussprechen und uns freuen mit seinem Volk (Röm 15,10). Bei jeder Feier zur Begrüßung des Schabbats segnen wir auch sein Volk Israel (Gen 12, 3).

Dann: Die Begegnung suchen mit Juden. Kommt gerne auch zu den Veranstaltungen in der Okerstraße! Am Montag, den 6. März, feiern wir z.B. das Purim-Fest.

Ihr Robert Lau

Termine

Gemeindeschmiede

Die Gemeindeschmiede trifft sich am 6. Februar von 19:00 Uhr bis etwa

21:00 Uhr in Braunschweig in der Karlstr. 95.

Wer gerne mitarbeiten möchte, ist herzlich dazu eingeladen.



Termine

Reparaturcafé



Die nächsten Termine für das Reparaturcafé sind Samstag, 11. Februar und Samstag, der 11. März ab 14:00 Uhr. Auf der Homepage des Reparaturcafés (www.reparaturcafe-bs.de) werden wir aktuell informieren und nehmen Anmeldungen entgegen.

Spieleabend

Wir laden euch herzlich zu den

nächsten Spieleabenden ein. Die Termine sind Samstag, der 11. Februar und Samstag, der 11. März ab 19:00 Uhr in d. Karlstr.95 in Braunschweig.

Info: Nils Wehen (0177 1850725)

Newsletter

Der Newsletter mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Gemeinschaftsarbeit ist bei Robert Lau unter der Mailadresse: pastor@lkgbs.de oder Tel.: 0531/332095 zu erhalten.

Wolfenbüttel

Okerstraße 21e

| | | | |
|----------|----------|-------------------------|---------------------------------|
| 2. Feb. | Do 17:00 | Bibelgespräch | Praktikant Emmanuel Kyeremeh |
| 5. Feb. | So 18:00 | Gottesdienst | Pn i. R. C. Willich |
| 12. Feb. | So 17:00 | Arabischer Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 16. Feb. | Do 17:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 19. Feb. | So 18:00 | Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 26. Feb. | So 17:00 | Arabischer Gottesdienst | N.N. |
| 2. März | Do 17:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 5. März | So 18:00 | Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 12. März | So 17:00 | Arabischer Gottesdienst | N.N. |
| 16. März | Do 17:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 19. März | So 18:00 | Gottesdienst | Jörg Martin |
| 26. März | So 17:00 | Arabischer Gottesdienst | N. N. |

Impressum

Dieses Programm wird herausgegeben von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bezirk Braunschweig e.V. Es erscheint jeweils zu Beginn der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. März 2023.**

Redaktion: Karin Pahlke, Tel.: (05304) 93 14 85, E-mail: redaktion@lkgbs.de, Melanie Richlik.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; sie stehen ausschließlich in der Verantwortung der Autoren.

Copyright: Alle Rechte bei den genannten Autoren der Beiträge in diesem Heft.

Bildnachweis: Titelbild: Anja Brenndörfer; K. Pahlke: S. 4, 7; Th. Franke: 6, 7; A. Brenndörfer: S. 7;

K. Breßgott: S. 9;



Braunschweig

Karlstraße 95

| | | | | |
|----------|----|-------|---|---------------------------------|
| 1. Feb. | Mi | 20:00 | Gebetstreff EC & LKG | EC |
| 5. Feb. | So | 10:30 | Gottesdienst; Mittagessen | Praktikant Emmanuel Kyeremeh |
| 7. Feb. | Di | 16:00 | Bibelgespräch mit Kaffee | P. Robert Lau |
| 7. Feb. | Di | 20:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 12. Feb. | So | 18:00 | Gottesdienst | Sarina Meinicke |
| 19. Feb. | So | 10:30 | Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 21. Feb. | Di | 16:00 | Bibelgespräch mit Kaffee | P. Robert Lau |
| 21. Feb. | Di | 20:00 | Bibelgespräch | Michael Brenndörfer |
| 26. Feb. | So | 18:00 | Gottesdienst | P. Johann Ubben |
| 5. März | So | 10:30 | Gottesdienst; Abendmahl; Mittagessen | P. Robert Lau |
| 7. März | Di | 16:00 | Bibelgespräch mit Kaffee | P. Robert Lau |
| 7. März | Di | 20:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 12. März | So | 18:00 | Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 19. Jan. | So | 10:30 | Gottesdienst | P. Robert Lau |
| 21. März | Di | 16:00 | Bibelgespräch mit Kaffee | P. Robert Lau |
| 21. März | Di | 20:00 | Bibelgespräch | P. Robert Lau |
| 26. März | So | 18:00 | Gottesdienst | P. Robert Lau |

Die Gottesdienste in Braunschweig finden als Präsenzgottesdienste statt und werden zeitgleich online übertragen.

Gruppen und Kreise

Gebetsgruppen

Frauenmissionsgebetsbund mittwochs 14:30 Uhr, Karlstr. 95, nach Absprache

Kontakt: Christel Steen, Tel. (0531) 37 34 46

Gebetshaus, montags 16:00 Uhr, Kontakt: Hartmut Steen; Tel. (0531) 37 34 46

Hauskreise (14-täglich im Wechsel mit dem 20:00 Uhr Bibelgespräch)

Hauskreis Ost, Karlstr. 95: jeden 1. Mittwoch im Monat 16:00 Uhr

Kontakt: Christel und Hartmut Steen, Tel. (0531) 37 34 46

Hauskreis Querum: dienstags 20:00 Uhr

Kontakt: Anette und Helge Grote, Kontakt: pastor@lkgbs.de

Kinder- und Jugendkreise des EC, Karlstr. 95

Kindergottesdienst: 1., 3. + 5. Sonntagvormittag im Monat parallel zum Gottesdienst.

EC-Jugendkreis: (ab 18 Jahre) mittwochs 19:00 Uhr i. d. Karlstr.95

Infos auf lkgbs.de und auf der insta Seite.

Kontakt: Lasse Meinicke, Tel.: 0157-57129875

Joanne Lehmann

EC-Teenkreis: (12-17 Jahre) freitags um 19:00 Uhr i. d. Karlstr. 95

Kontakt: Sarina Meinicke Tel.: 0157-80494147

EC-Jungchar: (2. – 5. Klasse) immer am ersten Freitag im Monat von

17:00 - 18:00 Uhr i. d. Karlstr.95

Kontakt: pastor@lkgbs.de

BRAUNSCHWEIG

Haus der Gemeinschaft | Karlstraße 95 |
38106 Braunschweig

WOLFENBÜTTEL

Haus der Gemeinschaft | Okerstraße 21 e |
38300 Wolfenbüttel

INTERNET

www.lkgbs.de

PASTOR IM BEZIRK BRAUNSCHWEIG

Robert Lau | An der Petrikirche 7 | 38239 Beddingen
Telefon (0531) 33 20 95 | E-Mail: pastor@lkgbs.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT – WAS IST DAS?

Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Christen in der evangelischen Kirche.

Wir möchten nach den Grundsätzen der Bibel gemeinsam unseren Glauben leben. Menschen in unserer Umgebung möchten wir einladen, Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn kennen zu lernen.

Wir finanzieren unsere Arbeit durch Spenden von Mitgliedern und Freunden.

SPENDEN- und BEITRAGSKONTO

EB Kassel | IBAN: DE28 5206 0410 0000 6252 48 |
BIC: GENODEF1EK1

Sie sind herzlich eingeladen - wir freuen uns auf Sie!